EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 32, 12. August 2016
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchgemeinde Egnach, der Katholischen Kirchgemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

McDonald's Bodensee Open 18. bis 21. August 2016
Egnach im Tennis-Scheinwerferlicht

Obwohl fast nicht mehr zu steigern, setzt das McDonald's Bodensee Open Egnach auch bei der 7. Auflage auf Verbesserungen: mehr Preisgeld, kein Nenngeld und Zusatzleistungen im Hospitality-Bereich. Die Organisatoren nähern sich schrittweise ihrer «Vision 2020». Das grösste Preisgeldturnier in Europa startet am kommenden Donnerstag und dauert bis am 21. August 2016.

Das McDonalds' Bodensee Open ist einzigartig.

Die sechste Auflage des McDonald's Bodensee Open in Egnach bescherte den Veranstaltern im letzten Jahr einen Rekord-Publikumsaufmarsch, Lobeshymnen von allen Seiten und glückliche Siegergesichter aus neuen Destinationen. Ausruhen mochten sich die Organisatoren dennoch nicht. Der Höhenflug des bei Spielerinnen und Spielern wie bei Publikum und Sponsoren äusserst beliebten Turniers mit dem echten Sommerfeeling geht weiter. «Wir wollen uns laufend verbessern und haben eine klare Vision», betonen die umsichtigen Turnierorganisatoren Mäx Andys und Franco Baldella. Für das McDonald's Bodensee Open vom 18. bis 21. August 2016 wird das Preisgeld auf 66'666 Franken erhöht.

Aus aller Welt

Obwohl es bei Europas führendem Preisgeldturnier wie in den Jahren zuvor keine WTA- oder ATP-Punkte zu gewinnen gibt, wird sich am Bodensee erneut die Crème de la Crème messen und dem Publikum Weltklassetennis bieten. Auf den Teilnehmerlisten früherer Jahre figurieren viele Prominente wie etwa die Top-Ten-Spielerin Belinda Bencic oder die WTA-Aufsteigerin der letzten Monate, Laura Siegemund, welche derzeit an der Olympiade in Rio im Einsatz steht. Im letzten Jahr gewannen der Franzose Grégoire Burquier und die Österreicherin Patricia Mayr-Achleitner. Die Tatsache, dass auf der provisorischen Entry-List Spielerinnen und Spieler aus rund 20 Nationen figurieren, zeigt, wie gross das Renommee des Turniers und wie lukrativ die Marke «McDonald's Bodensee Open» in der Zwischenzeit auch

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Französischkurs in Arbon

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse auffrischen und vertiefen? «De belles heures avec la langue française» bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer Gruppe gemeinsam mit einer flexiblen Kursleitung die französische Sprache zu pflegen. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils freitags ab 19.08. bis 07.10. von 9 –11 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Profitieren Sie von einer Probelektion.
Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro Senectute Thurgau,
Dominik Linder

Radtour 60-plus

Am Freitag, 19. August, um 13.30 Uhr starten wir bei der Rietzelg zu einer weiteren 60-plus-Radtour. Die Strecke führt uns über Steinebrunn – Hagenwil – Häggenschwil – Dottenwil – Freidorf – Berg – Steinach – Arbon – Wiedehorn zurück zur Rietzelg. Die Länge dieser Strecke beträgt ca. 32 km mit einer Höhendifferenz von 378 m. Auf der Strecke werden wir gemeinsam Einkehren und um ca. 17.15 Uhr sind wir wieder in Neukirch.

Teilnehmer mit normalen Velos oder Elektrovelos sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Wir freuen uns auf eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer. ●

Ferdi Eugster

Start der Neuuniformierung mit einem Paukenschlag

Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach macht mit einem grossen Paukenschlag den Start für die Neuuniformierung.

Am Samstag, den 20. August 2016, ist der Start des Marschmusik-Marathons durch die Gemeinde Egnach. Erleben Sie das Spektakel selber mit. Die Musikantinnen und Musikanten starten um 14 Uhr beim Bahnhof Winden-Häggenschwil mit ihrer Herausforderung. Im heutigen Lokal-Anzeiger Egnach hat es eine Beilage mit einem Spenden-Zettel. Sie können darauf vermerken, welchen Beitrag Sie zum Start unserer Uniformensammlung / gespielte Musikstück gerne einzahlen möchten. Wir werden Ihnen im Anschluss nach der Veranstaltung eine Rechnung mit dem Betrag zustellen.

Unsere Marschtabelle:
- 14 Uhr: Start Bahnhof Winde – Roggwilerstrasse – Hof Raach – Meistershüsli – Bündt – Pause im Klösterli
- 15 Uhr: Weitermarsch – Staubishub – Attenreute – Zellholz – Neukirch beim Volg kurze Pause
- 16 Uhr: Start – via Schochenhaus – Glausenhaus – Gaishäusern – Hagenbuchen-Bahnhof Neukirch – Pause beim Rest. Rossini Rossi oder Zisch-Getränke
- 17 Uhr: Start via Kreisel Egnach – Schulhaus Egnach – Luxburg
- Ca. 18 Uhr: Eintreffen in der Luxburg und kleines Ständli bei der Dorfvereinigung Egnach

Bei Regenwetter finden an verschiedenen Orten in der Gemeinde Egnach Ständli statt. Näheres entnehmen Sie dem Inserat von nächster Woche. Kleiner Tipp: Am Muttertag spielen wir jeweils ca. 15 Stücke.
Wir freuen uns, Sie mit unserem Anlass zu begeistern. ●

Ihre Musikgesellschaft Neukirch Egnach

Leserbrief

Bilaterale Verträge mit der EU

Welche Überraschung: In einem ganzseitigen Inserat in der Thurgauer Zeitung vom 30.7.16 wirbt die SVP unter anderem dafür, die Schweiz solle «Die bewährten bilateralen Verträge erhalten». Kein Wort darüber, dass die SVP mit ihrer Masseneinwanderungsinitiative den bilateralen Vertrag über die Personenfreizügigkeit frontal angegriffen hat und dass die Schweiz deshalb die Bilateralen nicht einfach erhalten kann, sondern mit grossem Aufwand neu verhandeln muss. Mit der Miene eines Unschuldslammes verkündet sie jetzt, dass sie die bilateralen Verträge will. Offensichtlich hat sie inzwischen zur Kenntnis genommen, dass die Mehrheit des Schweizer Volkes positiv zu den Bilateralen steht. Das ist sehr erfreulich, aber nur, wenn sich die SVP nachgiebiger zeigt als bisher. Eine Lösung mit der EU wird es kaum geben, wenn die Schweiz sämtliche Rosinen aus dem Kuchen picken will. Den Fünfer und das Weggli gibt es eben auch in dieser Sache nicht. Zudem dürfen wir eigentlich stolz darauf sein, dass wir die sogenannte «Masseneinwanderung» bisher erstaunlich gut verkraftet haben. Es geht uns klar besser als den anderen EU-Ländern mit niedrigerem Ausländeranteil. Es scheint, dass unsere Politik besser ist als ihr Ruf. ●

Regula Streckeisen,
Präsidentin EVP TG, Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

international geworden ist. Welche Top-Cracks sich die heiss begehrten Plätze im Damen- und Herren-Tableau sichern können, wird erst nach Ablauf der Anmeldefrist am kommenden Montagabend feststehen. «Das Interesse ist riesig, und das Niveau wird noch höher als in den letzten Jahren sein», freuen sich die Organisatoren Mäx Andys und Franco Baldella aufgrund der zahlreichen Anmeldungen.

Ein Rundumerlebnis

Spielende und Zuschauende dürfen sich wiederum auf ein Rundumerlebnis in einer einzigartigen Sommerambience freuen. Zum Rahmenprogramm mit kulinarischen Leckerbissen, Lounge und Champagnerbar gehören Live-Musik und After-Parties. Auch Sponsoren warten mit attraktiven Dienstleistungen auf. So gibt es bei SportXX und Tecnifibre Neuheiten aus dem Bespannungssektor zu entdecken. Das neue Analysesystem von KITRIS steht auf einem Court zum Gratistest bereit. Es lohnt sich deshalb auch für Zuschauende, in der Tennisausrüstung zu erscheinen. www.bodenseeopen.ch. ●

Marie-Theres Brühwiler

Bring dein Musikinstrument und spiele mit!

Die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach sucht Verstärkung für die Abendunterhaltung.

Schlummert dein Instrument in einer stillen Ecke, und du wolltest ihm schon lange wieder einmal ein paar Töne entlocken? Oder du hast einfach wieder Lust, an einem Konzert der MGNE mitzuspielen? Dann bist du als Verstärkung an unserer Abendunterhaltung vom Samstag, den 3. Dezember 2016, herzlich willkommen. Bring dein Instrument mit und probe mit uns ab September, jeweils am Freitagabend um 20 Uhr in unserem Probelokal. Mit einem abwechslungsreichen Programm, das sicher auch dich ansprechen wird, möchten wir an der Abendunterhaltung die Gäste mit guter Musik unterhalten. Bitte melde dich bis Ende August bei Marlise Rüede, präsident@mgne.ch, Tel 071 470 07 63. Die Notenchefin wird dir gerne die entsprechenden Noten bereitlegen. Wenn du vorab genauere Informationen zum Probeplan, zum Probelokal oder zu unserem Verein haben möchtest, so findest du diese auf unserer Hompage: www.mgne.ch.
Wir freuen uns auf dich. ●

Musikgesellschaft Neukirch-Egnach

Ganzheitliches Gedächtnistraining in Arbon

Warum vergesse ich so vieles, und warum habe ich immer wieder Mühe, Namen zu behalten? Nehmen Sie es gelassen. Es gibt Strategien, die den Alltag erleichtern. Das ganzheitliche Gedächtnistraining bietet die Möglichkeit, alte Denkstrukturen zu verlassen und neue Lernmöglichkeiten zu entdecken. In einer lockeren Atmosphäre trainieren wir mit Spass und ohne Leistungsdruck alle wichtigen Hirnleistungsfunktionen, wie z.B. konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen, bildliches und sprachliches Speichern. Beginnen Sie jetzt, denn das Hirn will bis ins hohe Alter gefordert sein. Steigern Sie Ihre Denkfähigkeit und verbessern Sie Ihr Erinnerungsvermögen. Der Kurs wird ab Montag, 29.08., bis 3.10. (6 x 2 Lektionen) jeweils von 13.30–15.00 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. ●

Pro SenectuteThurgau, Dominik Linder

Regionalgottesdienst der Frauengemeinschaften

Die Frauengemeinschaft Romanshorn organisiert dieses Jahr den Regionalgottesdienst zu Maria Himmelfahrt. Er findet am Montag 15. August, um 19 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn statt. Anschliessend sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen. Machen wir uns auf den Weg und besuchen wir die Frauengemeinschaft Romanshorn. ●

Der Vorstand der FGS

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 14. August

9.45 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Sabine Naegeli (Vertretung) Fahrdienst: Dorli Scherrer, Tel. 071 477 11 82.

17.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst in der kath. Kirche Steinebrunn.

Donnerstag, 18. August

7.15 Uhr Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst Muolen in der kath. Kirche Muolen.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Freitag, 12. August

9.15 Uhr Gottesdienst AWH.

Sonntag, 14. August

9.15 Uhr Eucharistiefeier.

17.00 Uhr Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst in der kath. Kirche Steinebrunn.

Montag, 15. August

14.00 Uhr Rosenkranzgebet.

Freitag, 19. August

18.00 Uhr Eucharistiefeier. Jahrzeit für Rosa Pfister-Eicher, Jahrzeit für Alois Buchegger-Eicher.

Wer macht in diesem Jahr das Rennen?

Die «BIKE TO Woche Egnach und Roggwil» ist eine Wochenaktion zur Bewegungsförderung in den beiden nachbarschaftlichen Gemeinden.

Das Ziel ist, für den Arbeitsweg das Velo statt motorisierte Fahrzeuge zu benutzen oder den Schulweg mit dem Fahrrad anstatt mit dem öV zu gestalten. Aber auch Tagesgeschäfte wie Einkaufen, zum Coiffeur gehen, ins Sporttraining fahren dürfen gerne einmal mit dem Fahrrad ausgeführt werden. Denn das macht fit und leistungsfähig, bereitet Spass und entlastet die Umwelt.
Die Aktion findet vom **Montag, 22. August, bis Sonntag, 28. August 2016,** statt – auch die gefahrenen Kilometer am Slow-Up (28. August 2016) dürfen gerne mitgezählt werden!
Für die Motivation ist ebenfalls gesorgt. Wie bereits letztes Jahr machen wir aus der Aktion einen Wettbewerb mit der Gemeinde Roggwil – welche Gemeinde wird am Schluss (im Verhältnis zur Einwohnerzahl) mehr Velo-Kilometer vorweisen können?
Alle Kilometer dürfen gezählt werden! Da beide Gemeinden die gleichen Voraussetzungen haben, macht es keinen Sinn, Einschränkungen zu machen. Schreiben Sie alle Kilometer auf – sei es beim Arbeitsweg, Schulweg, während eines Ausfluges, auf dem Weg zum Schwimmbad oder zum Einkaufen (und alle anderen hier nicht aufgelisteten Wege).
Formulare zur Eintragung der geleisteten Kilometer können von den Websites der beiden Gemeinden geladen werden: www.egnach.ch oder www.roggwil-tg.ch.

Abgabetermin des Formulars ist der 2. September 2016; abzugeben sind die Formulare in den Gemeindehäusern Egnach oder Roggwil.

FORMULAR BIKE TO WOCHE EGNACH! AM BODENSEE und ROGGWIL THURGAU

Abgabetermin
Bis zum **2. September 2016** im Gemeindehaus Neukirch-Egnach oder Roggwil

Pro Formular nur eine Person; pro Person können mehrere Formulare abgegeben werden. Persönliche Angaben werden nicht veröffentlicht.

Person: _____

Wohnort: _____

	Datum	Art	Km	E-Bike	Üblich verwendet
Strecke 1					
Strecke 2					
Strecke 3					
Strecke 4					
Strecke 5					
Strecke 6					
Strecke 7					
Strecke 8					
Strecke 9					
Strecke 10					
Strecke 11					
Strecke 12					
Strecke 13					
Strecke 14					
Strecke 15					

Beispiel:

1. Hans Muster fährt am Montagmorgen 12 km mit dem E-Bike zur Arbeit und am Abend wieder zurück nach Hause. Diese Strecke legt er normalerweise mit den öV zurück.
2. Am selben Abend fährt Hans Muster mit dem Fahrrad an den See. Der See liegt 3 km von seinem zu Hause entfernt.

	Datum	Art	Km	E-Bike	Üblich verwendet
Strecke 1	22.08.2016	Arbeitsweg	24	x	öV
Strecke 2	22.08.2016	Freizeit	6		Auto

Unter den Mitwirkenden werden am Freitag, 9. September 2016, im Rest. Burkhartshof, attraktive Preise verlost.
Wir freuen uns auf Fairness und auf viele gesammelte Kilometer. ●

Die beiden Energiekommissionen Egnach und Roggwil

Wo die Blumen blühen – Gartentage im Wohn- und Pflegeheim Seerose

Es ist nicht notwendig, nach Cornwall zu reisen, um sich in Rosamunde Pilchers Bilderbuchlandschaft wiederzufinden: In der Gartenanlage im SENIOcare Wohn- und Pflegeheim Seerose in Egnach empfinden sich Besucher in eine andere Welt versetzt. Regelmässig finden hier die «Gartentage» statt. An diesen kümmern sich die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeitenden um die Verschönerung des Gartens.

Vergangene Woche war es wieder so weit: Neuer saisonaler Blumenschmuck wurde gepflanzt, verwelkte Blumenblätter weggeschnitten und die Rosen von Unkraut befreit. Frau B., Bewohnerin in der Seerose, ist bei dieser Beschäftigung völlig in ihrem Element. Bei der Gartenarbeit erinnert sie sich an ihre früheren Jahre, als sie mit Leidenschaft ihren eigenen Garten gehegt und gepflegt hat.
Ihr bedeutet es viel, dass sie auch in ihrem neuen Zuhause ihrem geliebten Hobby nachgehen darf. Vor allem bei schönem Wetter zieht es sie nach draussen. Für Frau B. bedeutet Gartenpflege mehr als nur Lebensqualität – sie findet darin innere Befriedigung.
Im Wohn- und Pflegeheim Seerose ist man sich der Wichtigkeit einer sinnvollen Beschäftigung bewusst und bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern individuelle Aktivitäten an. Denn massgebend für die Zufriedenheit ist nicht ein möglichst grosses, sondern ein auf die persönlichen Interessen zugeschnittenes Angebot.

Roger Zingg, Geschäftsführer Wohn- und Pflegeheim Seerose

Aktivitätenprogramm im Wohn- und Pflegeheim Seerose

Aktivierung und Ausflüge sind nicht nur abwechslungsreich und kurzweilig, sondern erhalten und fördern auch die individuellen Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner.
Das Angebot reicht von kreativem Gestalten, Kochen und Backen, Konzerten bis hin zu Ausflügen zu Land und auf dem Wasser.

Filmprogramm

Persönlich – die Gesprächssendung von Radio SRF 1

Sonntag, 14. August, um 10.00 Uhr; Die Radio-Talkshow «Persönlich» wird live aus dem Kino Roxy gesendet. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt ist frei. Keine Sitzplatz-Reservation. Türöffnung um 9.00 Uhr |
Moderatorin: Anita Richner | Gäste: Katharina Lehmann und Marcus Messmer.

Open-Air-Kino Löwen Sommeri

Virgin Mountain – Aussenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben

Freitag, 26. August, um 21.00 Uhr; von Dagur Kari, mit Gunnar Jonsson, Ilmur Kristiansdottir, Sigurjon Kjartansson
Island 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 12 (16) Jahren | 94 Min.

Das brandneue Testament – Gott existiert, er lebt in Brüssel

Samstag, 27. August, um 21.00 Uhr; von Jaco van Dormael, mit Pili Groyne, Benoit Poelvoorde, Yolande Moreau, Catherine Deneuve
Brüssel 2015 | Originalversion, mit d-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 113 Min.

Erfahren Sie mehr über das bereits zur Tradition gewordene Roxy-Open-Air-Kino im Garten des «Löwen», Sommeri unter: www.loewenarena.ch

Start der Kinosaison – 1. September 2016

Ein ganzes halbes Jahr – Me before You

Donnerstag, 1. September, um 20.15 Uhr; von Thea Sharrock mit Emilia Clarke und Sam Claflin
USA 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 110 Min.

Tag des Kinos: Grosse Emotionen auf grosser Leinwand

Sonntag, 4. September, um 11.00 Uhr, um 14.30 Uhr und um 17.30 Uhr; an diesem erlebnisreichen, cineastischen Tag kostet der Eintritt pro Film nur 5 Franken. Das «Roxy» und über 250 Kinos in der Schweiz und in Liechtenstein machen am Tag des Kinos mit. Das Film-Programm dazu erscheint demnächst.

Demnächst im Kino Roxy

- **«Acorda Brasil – The Violin Teacher»**
- **«The Secret Life of Pets – die Wahrheit über unsere Haustiere»**
- **«Vor der Morgenröte» – Stefan Zweig in Amerika**

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

«echt begeisternd»

Mir dänked zrug a diä schönä Moment, wo mir in Gossau am Jodlerfäscht händ dörfä erlebä.

S' Lied «de Herbschtwald» vom Mathias Zogg,
hät d'Andrea Haffa, üsi Dirigentin, güebt mit üs, und si loht nöd logg!
Bis es konzertriif isch, tüemers üebe und singe,
so chömmer doch entli alli de Text und d'Note uf d'Reihe bringe.

Mir sind denn uf Gossau as nordostschwizerischi Jodlerfäscht.
Es hät döt gha en huufe Aktivi und au vill Gäscht.
«echt begeischternd» isch s'Motto gsii,
d'Kläng sind öberall cho, mengmol luut und mengmol au ganz fy.

De Wettvortrag isch üs würkli glunge,
alli hend gseit: «schö hend er gsunge!»
Au d'Jurore hend üs Beschtnote geh,
da hemmer denn am Sonntig i de Klassierigslischte gseh.

Mir hend d'Kameradschaft und s'Zämesii gnosse
und uf üsen Erfolg aagstoosse.
Gjodlet, glachet und au trunke,
mir sind im Fäschtfieber ine fascht versunke.

Äbefalls d'Alphornblöser hend brilliert,
und d'Jury hät ne es «sehr guet» notiert.

Sie hend am Nachtevent töre d' Fäschtmelodie vom Toni präsentiere.
Alli häts gfreut und hend fescht chöne applaudiere.

Am wunderschöne Umzug hemmer gsunge, gmusiget und gsmailt,
mit em Motto: «Gluschtigs us Egnach» hemmer Öpfel verteilt.
Zfride und «echt begeischteret» simmer heicho i üses schöni Egni.
So freued mir üs jetzt scho ufs Eidgenössisch in Brig im Sibezäni.

Alli vom Jodlerclub Neukirch-Egnach und d'Alphörnler danked allne Fan wo cho sind und dene wo üs de Tume truckt hend! ●

Margrith Hengartner, Präsidentin Jodlerclub

Amtsblatt vom 8. Juli 2016

Handelsregister

– Vinum Aurum Weinhandels GmbH, Zweigniederlassung Steinebrunn, in Egnach, CHE-161.705.030, Zweigniederlassung (SHAB Nr. 148 vom 5.8.2014, Publ. 1646901), mit Hauptsitz in: Zug. Infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung wird der auf sie bezügliche Eintrag im Handelsregister gelöscht. Tagesregister- Nr. 2826 vom 23.6.2016 / CHE-161.705.030 / 02917377

– Pascal Dessaux Malerei GmbH, in Egnach, CHE-206.962.140, Bahnhofstrasse 23, 9322 Egnach, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 20.6.2016. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb eines Malereibetriebes und Vertrieb von Malereiprodukten. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: Fr. 20'000.–. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage / Sachübernahme: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung das Geschäft des im Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmens Pascal Dessaux, eidg. dipl. Malermeister (CHE-132.868.061), in Egnach, gemäss Vertrag vom 31.5.2016 und Übernahmebilanz per 31.12.2015 mit Aktiven von Fr. 113'078.34 und Passiven von Fr. 42'115.05, wofür 20 Stammanteile zu Fr. 1000.– ausgegeben und Fr. 50 963.29 als Forderung gutgeschrieben werden. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 20.6.2016 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Dessaux, Pascal, von Saint-Prex, in Romanshorn, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je Fr. 1000.–. Pascal Dessaux, eidg. dipl. Malermeister, in Egnach, CHE-132.868.061, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 164 vom 26.8.2015, Publ. 2339949). Die Aktiven undPassiven sind an die Pascal Dessaux Malerei GmbH übergegangen. Die Firmaist erloschen. Tagesregister-Nr. 2901 vom 27.6.2016 / CHE-132.868.061 / 02923819 ●

Amtsblatt Thurgau

Spielplatz Egnach – Neubeschaffung von Spielgeräten

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz Egnach an der Wilenstrasse sind in die Jahre gekommen und müssen teilweise ersetzt oder abgebrochen werden. Nach 15 Jahren haben sich auch die Anforderungen an einen Spielplatz geändert.

In Zusammenarbeit mit der Jugendkommission hat der Gemeinderat die Wünsche der Kinder und Jugendlichen eruiert und mit ins Projekt eingebracht. Bewegung, Koordination und Geschicklichkeit stehen heute hoch im Kurs

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, neue Spielgeräte anzuschaffen, welche den heutige Anforderungen und Sicherheitsstandards entsprechen. Er hat die Firma Rudolf Spielplatz AG beauftragt, den Spielplatz zum Preis von rund 24'000 Franken neu zu gestalten. Es werden Spielgeräte geliefert, die auch von älteren Kindern benutzt werden können und Spass machen.

Bahnfunkprojekt GSM-R der SBB AG

Die Gemeinde Egnach wurde eingeladen, zum Antrag auf Teilgenehmigung der Anlagen auf dem Streckenabschnitt Romanshorn-Rorschach Stellung zu nehmen. Es ist vorgesehen, dass auf dem Bahnhof Egnach ein Funkmast erstellt werden soll. Diese Stellungnahme wurde am 24. März 2016 dem Bundesamt für Verkehr eingereicht. Der Gemeinderat beantragte, die Teilgenehmigung abzulehnen.

Das Bundesamt für Verkehr hat die Einsprachen jetzt abgewiesen und die Teilgenehmigung erteilt. Auf eine Beschwerde ans Bundesverwaltungsgericht wird verzichtet.

Strassensperrung Roggwilerstrasse – Brunnenfest vom 13. August 2016

Anlässlich des Brunnenfestes vom 13. August 2016 hat der Gemeinderat die Sperrung der Roggwilerstrasse, Abschnitt St. Gallerstrasse bis Abzweigung Raach bewilligt. Die Sperrung dauert vom 13. August, 13 Uhr, bis 14. August, 13 Uhr an.

Der Gemeinderat dankt für das Verständnis der Bevölkerung.

Personelles

Monika Geisser, Sachbearbeiterin Quellensteuer, und Ladina Schwarz, Sachbearbeiterin Sozialversicherungen, haben ihre Teilzeitanstellungen per Ende Juni bzw. Ende Juli gekündigt. Die beiden Stellen wurden zusammengeführt.

Auf die Ausschreibung hin meldeten sich einige sehr gute Bewerbungen. Aus diesen Bewerbungen hat der Gemeinderat Svenja Heierli gewählt. Svenja Heierli wohnt in Riedt bei Erlen. Sie hat ihre Ausbildung zur Kauffrau auf der Gemeindeverwaltung Erlen abgeschlossen und anschliessend die Berufsmatura nachgeholt. Svenja Heierli startet am 15. August 2016 ihre Anstellung und wird die Bereiche Sozialversicherungen und Quellensteuer selbstständig übernehmen. Ebenfalls wird sie den Leiter der Sozialen Dienste sowie die Leiterin der Einwohnerdienste stellvertreten.

Der Gemeinderat heisst Svenja Heierli herzlich willkommen auf der Gemeindeverwaltung und wünscht ihr viel Freude und Erfolg am neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat hat:

- den Auftrag für die Lieferung eines SCHMIDT-Salzstreuers TYP Traxos S12 VEC-490 für den Werkhof an die Firma LARAG AG Nutzfahrzeugwerk in Wil zum Preis von rund 17'000 Franken vergeben.
- im Zusammenhang mit der Sanierung der Wasserversorgung Egnach folgende Arbeiten an die Firma Hach Lange GmbH in Rheineck vergeben:
  - Die Steuerung der 1. Etappe zum Preis von 91'112.35 Franken
  - Betriebswarte für Steuerung zum Preis von 61'845.65 Franken
  - Sanierung STPW Egnach zum Preis von 59'703.80 Franken.
- die Arbeiten für den Ersatz/Neubau der Wasserleitung und die Sanierung der alten Poststrasse wie folgt vergeben: Strassen- und Tiefbauarbeiten zum Preis von 192'972.80 Franken an die ARGE Strabag AG / Germann Tiefbau GmbH, Winden, und die Wasserleitungsarbeiten an die Firma Max Schetter AG, Wittenbach zum Preis von 121'444.15 Franken.
- die Arbeiten für den Ersatz/Neubau der Wasserleitung und die Sanierung der Roggwilerstrasse wie folgt vergeben: Strassen- und Tiefbauarbeiten zum Preis von 386'441.50 Franken an die ARGE Strabag AG / Germann Tiefbau GmbH, Winden, und die Wasserleitungsarbeiten an die Firma Max Schetter AG, Wittenbach, zum Preis von 190'605.10 Franken.
- für die Kanalreinigung 2016 im Gemeindegebiet Steinebrunn hat der Gemein-derat die Firma U. Brauchli AG, Romanshorn, zum Preis von 23'814 Franken beauftragt.
- die Bewilligung für die Durchführung der Beach Party vom 9. und 10. September 2016 auf der Rennwiese in Buberg, Neukirch-Egnach, erteilt.
- sich an der Vernehmlassung für das Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee, 3. Generation, Langsamverkehr, beteiligt.

Weiter hat der Gemeinderat Kenntnis genommen:

- von den Einsatzrapporten der Securitas vom 24. Juni bis 2. Juli 2016.
- von der Einwohnerzahl per Ende Juli: 4'618 (+17). ●

Gemeinderat

Rückblick Schulschlussfeste der Volksschulgemeinde Egnach 2016

Gegen Ende des Schuljahres finden jeweils in allen Primarschuleinheiten und in der Sekundarschule die Schulschlussfeste statt. Sie sind stets ein Höhepunkt im Schuljahr. Die Themen hierfür werden individuell von der Lehrerschaft und den Schülern bestimmt, und es wird mit grosser Freude darauf vorbereitet. Fixpunkt eines jeden Schulschlussfestes sind die Verabschiedungen. Die 6.-Klässler wechseln in die Sekundarschule; Jugendliche schliessen die Schulzeit in unserer Gemeinde ab.
Ohne neue Ideen und viele helfende Hände wären Schulfeste undenkbar. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten; insbesondere auch an die Eltern, die bei der Organisation der Festwirtschaften tatkräftig mithelfen.
Folgende Impressionen vermitteln einen Einblick in die geselligen Schulschlussfeste.

Verabschiedung der 6. Klässler

Ein Hexentrank wird gerührt. «Hört alle gut zu!»

Primarschule Egnach

Das diesjährige Schulschlussfest stand unter dem Motto «Es war einmal…» Die zahlreichen Gäste konnten zuerst die in der Projektwoche entstandenen Arbeiten zum Thema «MÄRCHEN» in den Schulzimmern anschauen. Von Glas-Lämpchen über Mobiles, Zeichnungen, Comics, Hörspiele, selbst gemachten Sirup bis zu Theateraufführungen und lebendig erzählten Märchen – es gab viel Spannendes zu entdecken.
Der zweite Teil fand in der Turnhalle statt. Zuerst präsentierte die Mittelstufe ein selbst geschriebenes Märchen. Vergeblich suchte die Prinzessin von Luxburg nach einem geeigneten Mann. Leider endete die Geschichte ohne Happy End, und so ist die Prinzessin noch immer auf der Suche.
Nach einigen Worten der Schulpräsidentin Katrin Bressan und dem Schulleiter Konrad Bühler wurden die 6.-Klässler durch die Unterstufe mit einem Lied verabschiedet. Mit einem symbolischen Sprung übers Trampolin durften sie eine kleine Überraschung entgegennehmen.

Der laue Sommerabend klang mit vielen angeregten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Freien aus.

Primarschule Hegi – Schülerimpressionen

«Bei dem Theater von der Basisstufe ging es um eine kleine Hexe, die an der Waldburgisnacht mittanzen wollte. Sie war noch zu jung. Sie wurde verpetzt und musste ein Jahr Gutes tun.» *Robin Züger*

«Ich fand, dass die Erstbasisstüfler das recht gut gemacht haben, für so Kleine ist es noch recht schwierig.» *Patrick Heierli*

«Die Stop-motion-Filme, das sind Filme aus lauter Fotos, die wir im Zeichnen für das Hegifest gemacht haben und anschliessend im Computer mit einer App zusammengesetzt haben, kamen gut an.» *Anthea Fecker*

«Das Essen war lecker, und es gab super Getränke!» *Maurin Manser*
«Ja, es war toll, dass so viele mitgeholfen haben, Heierlis, Germanns, Gründlers und noch viel, viel mehr. Und was mir sehr gefallen hat, war die Live-Übertragung des Matchs Wales gegen Belgien.» *Arpad Gründler*

«Die Verabschiedung der zwei Sechstklässler, Lia Helfenberger und Nic Germann. Als erstes sagte Herr Günther noch ein paar Worte. Die Sechstklässler machten eine Power-Point über sich, indem sie viele Fotos von sich einbauten. Sie hatten auch ein Geschenk für die Schule. Sie bauten eine blaue Bank aus Paletten.» *Jill Tanner*

«Bis in die Nacht hinein spielten wir Fussball.» *Moritz Stadelmann*

Primarschule Neukirch

Das diesjährige Schulfest bot den zahlreich erschienenen Eltern und Besuchern den Rückblick auf die Projektwoche, die vom 6.–10. Juni 2016 stattfand. Zudem stand auch das Schulfest, wie bereits die Projektwoche, unter dem Jahresmotto «Zämesitzä – Energie tankä».
Das erste Mal wurde der Bühnenteil des Schulfestes Neukirch vom in diesem Schuljahr neu gegründeten Schulhausrat organisiert und moderiert. Die Kinder des Schulhausrates bestimmten die Art des Rückblicks, übernahmen die Film- und Kameraarbeiten während unserer «Powerwoche» und bearbeiteten anschliessend alles für die Bühnenvorführung. Moderiert wurde der offizielle Teil durch den Schulhausratspräsidenten, der seine Aufgabe mit Bravour meisterte und mit grossem Beifall belohnt wurde. Grossen Beifall erhielten auch die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse, die nach ihrer originellen Filmdarbietung von ihren Lehrerinnen verabschiedet wurden.
Da zurzeit am Eingangsbereich der Rietzelghalle Bauarbeiten ausgeführt werden, wurde das Schulfest erstmals in diesem Jahr in der Halle und auf dem angrenzenden Spielplatzareal durchgeführt. So herrschte während der Festwirtschaft eine sehr gemütliche und gesprächige Stimmung, und das ausnahmsweise mal sonnige, warme Wetter trug zum Genuss des Schulfestes 2016 bei.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Primarschule Ringenzeichen

Das Verschieben des Abschlussfestes hat sich mehr als gelohnt! Bei schönstem Wetter konnte das Schulfest der Primarschule Ringenzeichen unter freiem Himmel stattfinden. Nachdem der Hunger gestillt war, gab es im Schulhaus zwei Präsentationsdurchgänge von den Produkten aus der Projektwoche. Das Motto des diesjährigen Schulfestes lautete: Ich bin ein Künstler. Einige Kinder führten verschiedene kurze Sketche auf, die Zauberer unterhielten das Publikum im Freien, die Mal- und Filzkünstler stellten ihre Kunstwerke aus, und die Landartspezialisten zeigten ihre vergängliche Kunst in Form einer PowerPoint-Präsentation. Der Publikumsmagnet war eindeutig die Theatervorführung, und auch einige Zaubertricks brachten die Gäste zum Staunen. Unser Zivildienstleistender wurde bei dieser Gelegenheit verabschiedet und für seinen tollen Einsatz an unserer Schule verdankt. Ebenso war das Schulfest für zwei 6.-Klässler der Abschluss ihrer Schulkarriere in Ringenzeichen. Bei gemütlichem Zusammensein und ein paar Mückenstichen mehr endete das diesjährige Fest. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen fleissigen Helfern.

Danksagung an die Lehrpersonen des Schulhauses Ringenzeichen durch Katrin Bressan.

Workshop Yoga

Primarschule Steinebrunn

Abschluss und Höhepunkt der diesjährigen Projektwoche zum Thema «Bewegung» war das Schulfest am Freitagabend bei strahlendem Wetter. Die Kinder präsentierten dem Publikum einen Yoga-Vers sowie zwei Lieder und durften später ihren Familien verschiedene Bewegungs-Workshops zeigen: Tanzen, Yoga, Frisbee und Boccia, Gummitwist, Geräteparcours in der Turnhalle. Die 6.-Klässler wurden mit emotionalen Worten ihrer Klassenlehrerin in die Sekundarschule verabschiedet. Noch lange sassen alle gemütlich beisammen und stärkten sich mit leckerem Essen aus der Festwirtschaft.

Sekundarschule

«Abschied und Neubeginn»

Das Eröffnungslied von Ed Sheeran, durch die Freifachgruppe «Musik», machte den Auftakt zu der Abschlussfeier der Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2016 der Sekundarschule Neukirch.

Zahlreiche Eltern und Freunde der Abschlussklässler fanden sich in der Rietzelghalle ein. Die Festwirtschaft wurde durch das Lehrerteam gemanagt, und Getränke sowie Kuchen, Torten und Grillwürste fanden regen Anklang.

Das Programm bestach durch die Darbietungen der Jugendlichen der 3. Oberstufe. Neben aufgeführten Sketchen, Tanzeinlagen, gekonnten Turndarbietungen und einem Schattentheater, bot eine Power-Point-Präsentation einen guten Einblick in die berufliche Zukunft der Schulabgängerinnen und Schulabgänger. Die gezeigten Kinderfotos und die aktuellen Fotos der Jugendlichen verdeutlichten einmal mehr, wie prächtig die Entwicklung dieser jungen Erwachsenen ist. Der ganze Abend wurde souverän durch vier Jugendliche der 3. Oberstufe moderiert. Schulleiter B. Gertsch verlieh den Preis für das beste Zeugnis und den Prix Social. Diese Auszeichnung erhält der sozialste junge Mensch der 3. Sek. Gewählt wurde von allen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, auch die Lehrpersonen gaben ihre Stimmen ab.

Dieses Jahr freuten sich Michael Krapf und Chiara Lepore über den Prix Social. Der Preis für das beste Zeugnis 3G ging an Florian Stacher. Das beste Zeugnis 3E durfte Jana Brunner entgegennehmen. Ebenfalls geehrt wurden die Schüler der 2. Oberstufe, welche nach den Sommerferien in die Kantonsschule wechseln.

Schulpräsidentin K. Bressan sprach in ihrer kurzen Rede von Abschied und Neubeginn, aber auch von etwas Wehmut, welche auf beiden Seiten mitschwingt. Ausserdem dankte sie den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Einen würdigen Abschluss fand der gelungene Abend mit dem dargebotenen Song der Freifachgruppe Musik «Don't you worry child», welcher das Thema «Abschied, Neubeginn, sowie Hoffnung und Freude» nochmals aufgriff. ●

Volksschulgemeinde Egnach

Kinderfussball – Trainingsstart

Komm auch Du vorbei!
Ab dem 17. August 2016 trainieren die Jüngsten (ab Jahrgang 2011) des FC Neukirch-Egnach wieder um 17.30 Uhr auf dem Rietzelgareal. Falls auch Du Lust hast, komm einfach für ein unverbindliches Probetraining vorbei, unsere Trainer helfen Dir bestimmt, Dich im FC Neukirch-Egnach zurechtzufinden. ●

FC Neukrich-Egnach

Samariterverein Neukirch-Egnach

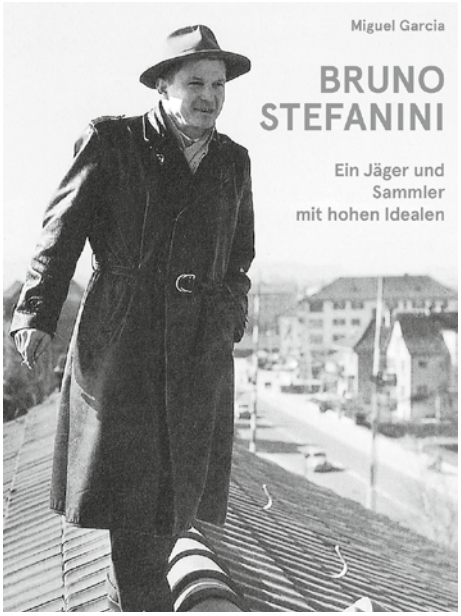
Nothilfekurs im August gleich nach den Sommerferien

Der Samariterverein Neukirch-Egnach vermittelt Ihnen in zehn Stunden lebenswichtige Erste-Hilfe-Kenntnisse, die sich bei Notfällen zu Hause, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder irgendwo unterwegs jederzeit anwenden lassen.
Der Kurs findet am Dienstag, 16.08.2016, und Donnerstag, 18. August 2016, von jeweils 19–22 Uhr und am Samstag, 20. August 2016, von 7.30–11.30 Uhr, statt.
Der Kursort ist im Schulungsraum in der Rietzelghalle Neukirch-Egnach. Die Kurskosten betragen Fr. 140.00. (Gültigkeitsdauer: 6 Jahre).
Anwärter auf den Führerschein sowie alle, die sich für Erste-Hilfe-Massnahmen interessieren, melden sich bitte unter info@samariter-neukirch.ch ●

Samariterverein Neukirch-Egnach

Bruno Stefanini – Ein ungewöhnlicher Schlossherr / Kulturretter oder -zerstörer? / Messie oder Mastermind?

Die Luxburg, einst eines der stolzesten Gebäude am Bodensee, steht leer und zerfällt. Damit ist sie beispielhaft für das zwiespältige Schaffen des Winterthurer Immobilienbarons und Kunstsammlers Bruno Stefanini. Der einstige Schlossherr wollte mit seiner «Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte» abendländisches Kulturgut retten und hatte visionäre Pläne. Übriggeblieben ist ein brüchiges Imperium, um das ein Erbstreit tobt. Das Referat des Winterthurer Historikers Miguel Garcia, der erstmals ein Buch über den rätselhaften Schlossherr geschrieben hat, beleuchtet die Hintergründe der widersprüchlichen Persönlichkeit von Bruno Stefanini, der zeitlebens die Extreme auslotete und sich zwischen Erfolg und Scheitern bewegte.



Donnerstag, 25. August 2016, um 19.30 Uhr im Seeclub Egnach ●

Kulturkommission Egnach

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 21. Juni 2016 durch die Baukommission

– Zürcher Brigitte und Roger, Stocken 7, 9315 Neukirch – Vier Hangfertiggaragen und Überdachung Zufahrt, Stocken 7, 9315 Neukirch

– Hengartner Sandra und Marco, Holz 7, 9322 Egnach – Element-Roll-Läden, Holz 7, 9322 Egnach

– Piraino Guiseppe und Maria, Am Wilerbach 12b, 9322 Egnach – Überdachung Gartensitzplatz und Glasgeländer Balkon, Am Wilerbach 12b, 9322 Egnach

Bewilligt am 5. Juli 2016 durch die Baukommission

– Rechsteiner Emma, Rothbuchenstrasse 7, 9320 Frasnacht – Sanierung Fassade, Gartenstrasse 6, 9322 Egnach

– Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch – Kinderspielplatz, Schulstrasse 1, 9322 Egnach

– Müller Sabrina und Kilian, Stickelholz 5, 9322 Egnach – Renovation Wohnhaus, Stickelholz 5, 9322 Egnach

– Gehriger Hans und Marianne, Roggwilerstrasse 12, 9315 Winden – Einbau 2,5-Zi-WG in Remise, zus. Fenster und Treppe mit Podest, Roggwilerstrasse 12, 9315 Winden

Bewilligt am 12. Juli 2016 durch den Gemeinderat

– Canoski Naser, Blumenhaldenstrasse 2, 9320 Arbon – Neubau EFH und DEFH, Roggwilerstrasse 8/10 + 10a, 9315 Neukirch, Parz. Nr. 3296

– Gschwend Ernst / Peters Jeannette, Romanshornerstrasse 130, 9322 Egnach – Ladencontainer, Romanshornerstrasse 130, 9322 Egnach, Parz. 738 ●

Die Baukommission

Fortsetzung aus dem Bericht vom 15.07.2016

«Sie hätten's wohl lieber ruhiger gehabt»

Miguel Garcia lässt das Buch mit einem Zitat aus einem Brief aus dem Jahre 1989 von Bruno Stefanini an seinen inzwischen verstorbenen Geschäftspartner und Freund Hans Robert Jenny aus Zollikon und Zürich ausklingen: «Du bist wohl einer der wenigen, der ein wenig durch meine «Schale» durchsah. Es ist ja nicht so einfach, bei einem «Mistkerl» wie ich bin. Ich passe nicht ganz in die üblichen Schubladen […]. Wahrscheinlich habe ich meine «Löwenpfoten, -pranke und Schweif» abwechselnd in der ganzen «Schubladenorgie» des Lebens, mal als «Condottiere», als «Barockfürst», als «Mäzen», als «Grabensau», Bacchant, grosser Raucher, Abstinent etc, etc. Nun, langweilig wurde es mir nie dabei, in den 65 Jahren – und meinen Weggefährtinnen und -gefährten wohl auch nicht, sie hätten's wohl lieber ruhiger gehabt.»

Der umtriebige Kunstsammler und sein Werk werden auch in Zukunft die heimische und internationale Kunst- und Museumswelt beschäftigen. Wie all das ein anfänglich alles andere als begüterter Kunstbesessener zustande bringen konnte, nötigte Ver- und Bewunderung ab.

Im Dornröschenschlaf…

Bei seinen «Ortsterminen» rollte Garcia auch die Geschichte und Museumspläne von Stefaninis vier Schlössern auf.

Seit 1980 ist Schloss Luxburg im Besitz der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte mit Sitz in Küsnacht ZH. «An diesen Eigentumsverhältnissen hat sich nichts geändert», bestätigt Andreas Raschle vom Grundbuchamt Arbon. Die Luxburg könnte langsam verkommen, befürchtet Gemeindeammann Stephan Tobler. «Im Moment liegt das Schloss nicht nur im Dornröschenschlaf, bald einmal ist es dem Zerfall ausgesetzt. Wäre schon schön, wenn etwas ginge.»

Das im 11. Jahrhundert erbaute Schloss Salenstein auf einem Felsen über dem Untersee gehörte seit den 1950er-Jahren dem englischen Industriellen Dr. Norman Frederick Budgen: Er hatte es damals für 190'000 Franken erworben. Das Schloss Salenstein gab der Gemeinde am Untersee den Namen und das Wappen. Als Budgen 1981 das Schloss verkaufte und auf die Bahamas zog, kam die Stunde von Bruno Stefanini. Rund 2,9 Millionen Franken bezahlte Stefanini damals nach eigenen Angaben für Schloss Salenstein (rund 11'000 m² Fläche) und weitere acht Parzellen (total 28'000 m²). Zur Schlossparzelle gehören noch ein Gartenhaus, ein kleines Hallenbad und eine Kapelle.

Thurgauer Schlösser verkaufen?

Was seine Stiftung im Thurgau wollte, war bis zur Jahrtausendwende immer klar: «In Salenstein und in Egnach Museen einrichten und der Öffentlichkeit zugänglich machen», sagte Bruno Stefanini lange. Dass sich jetzt Stefanini beziehungsweise die Stiftung von seinen beiden Ostschweizer Schlössern trennen möchte, erzählte er dem Schreibenden im Gespräch mehrfach. «Das kann ich bestätigen. Wir haben im Moment andere Prioritäten im Stiftungsrat, und das Thema wurde noch nicht traktandiert. Der Stiftungsrat ist wohl nicht abgeneigt für eine solche Lösung», bestätigte Geschäftsführer Markus Brunner von Stefaninis Verwaltungsfirma Terresta Immobilien AG bereits 2015. «Grundsätzlich hätten wir an der Luxburg Interesse. Es wird aber im Moment nicht möglich sein, weil der Stiftungsrat wegen der Streitereien nicht handlungsfähig ist», sagt Gemeindepräsident Stephan Tobler.

Das gut recherchierte und süffig geschriebene Buch erzählt auf 160 Seiten erstmals umfassend Bruno Stefaninis Geschichte und bietet eine kritische Würdigung seines Lebenswerks in all seinen Facetten. Trotzdem bleibt der Mann ein Rätsel. Die Biografie liest sich wie ein Abenteuerroman. «Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantastischer als die Sachlichkeit. Und nichts Sensationelleres gibt es in der Welt als die Zeit, in der man lebt», schrieb der «rasende Reporter» Egon Erwin Kisch. ●

Urs Oskar Keller

Gemeinde Egnach

Anpassung der provisorischen Rechnung 2016 – Ende der Ausbildung

Lernende / Studenten, welche im 2016 ihre Ausbildung abschliessen und eine neue Stelle antreten, werden gebeten, dem Steueramt das voraussichtliche Einkommen für das Jahr 2016 mitzuteilen. Mit einer Anpassung der Rechnung können hohe Nachzahlungen vermieden werden.

Für Auskünfte und Beratungen stehen die Mitarbeitenden des Steueramtes gerne zur Verfügung.
Telefonnummer 071 474 77 74 / steueramt@egnach.ch ●

Steueramt Egnach

Amtsblatt vom 29. Juli 2016

Handänderung von Grundstücken

– 13. Juli 2016, Egnach, Grundstück Nr. 2252, 804 m², Land, Bachweg 3, Wohnhaus; Veräusserer Erben Fehr Jakob, Egnach, erworben am 6.8.1986; Erwerber Klarer-Gahler Rolf und Bernadette, Egnach. ●

Amtsblatt Thurgau

«Persönlich»: Holz fürs Leben

Anita Richners Gäste haben eine gemeinsame Leidenschaft: Der Künstler Marcus Messmer fräst mit einer Kettensäge seine Skulpturen aus Baumstämmen, während die Unternehmerin Katharina Lehmann ihr Holzbauunternehmen für die Zukunft rüstet.

Wenn der japanische Stararchitekt Shigeru Ban eine spezielle Dachkonstruktion aus Holz braucht, ruft er Katharina Lehmann an. Ihre Firma mit den speziellen Maschinen ist mittlerweile berühmt für ihre Anfertigungen. Die Figuren von Marcus Messmer dagegen sind schwere Handarbeit, die er zum grossen Teil im Wald verrichtet, und das bei jedem Wetter. Früher allerdings befand sich sein Arbeitsplatz im warm geheizten Büro einer Bank.
Die Runde trifft sich am Sonntag, 14. August 2016, im Kino Roxy in Romanshorn TG. Die Livesendung beginnt um 10 Uhr, Türöffnung ist um 9 Uhr. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei. Keine Sitzplatzreservation. ●

Radio SRF 1

Gewerbe

Mit allen Wassern gewaschen

Das Gautschen ist eine nasse Angelegenheit. Bei diesem alten Schriftsetzer- und Buchdruckerbrauch wird der Lehrling nach der Abschlussprüfung ins Wasser getaucht – und/oder auf einen nassen Schwamm gesetzt. Die beiden Ströbele-Lehrlinge Martin Coray und Jannik Stibi erlebten im Rahmen ihrer traditionellen «Freisprechungszeremonie» beides.

Eine nasse Angelegenheit: die traditionelle Gautsch-Zeremonie.

Mit allen Wassern gewaschen – und mit einer fundierten Ausbildung in der Tasche – sind die beiden nun fit für die Zeit nach Ströbele. Der frischgebackene Drucktechnologe Martin Coray ist unmittelbar nach dem Gautschen in die RS eingerückt – Polygraf Jannik Stibi sammelte bei Ströbele Kommunikation noch bis Ende Juli weitere wertvolle Berufspraxis, bevor er nach den Sommerferien – exakt an seinem 20. Geburtstag – die einjährige Berufsmaturitätsschule startet.

Nach alter Tradition

Bei Ströbele Kommunikation wird noch nach alter Tradition der Zunft gegautscht. Mit authentischen Kostümen, Trommelwirbel, der überlieferten Rede und dem traditionellen Gautschbrief. Diese Form des Gautschens ist heute selten geworden. Das Ströbele-Team wünscht den beiden von Herzen alles Gute für die Zukunft. ●

Ströbele Kommunikation

Gemeinde Egnach

Öffentliche Planauflage der Sporthalle

Der Baukredit für die Dreifachsporthalle auf der Rietzelganlage wurde an der Abstimmung vom 5. Juni durch die Stimmbürgerschaft genehmigt. Trotz der knappen Entscheidung sieht es der Gemeinderat als Auftrag, das Projekt nun umzusetzen. Die Planung wurde vor den Sommerferien so weit vorangetrieben, dass der Gemeinderat das Projekt an seiner letzten Sitzung vor den Ferien genehmigen konnte. Ab heute Freitag beginnt die öffentliche Planauflage. Die Bauvisiere sind gestellt. Die detaillierten Baupläne liegen bei der Bauverwaltung zur öffentlichen Einsicht auf. An der gleichen Sitzung wurde auch der Terminplan festgelegt. Der Baubeginn wurde auf Ende Mai 2017 festgelegt. Vorausgesetzt ist ein positives Baubewilligungsverfahren. Spatenstich wird voraussichtlich am Freitag, 26. Mai 2017, am späten Nachmittag zusammen mit der Bevölkerung gefeiert. Mit diesem Baubeginn sollte die Nutzung ab Herbst/Winter 2018 sichergestellt sein. ●

Stephan Tobler, Gemeindepräsident

Wie Firmen passende Nachwuchskräfte finden

Die meisten Schülerinnen und Schüler haben drei, vielleicht maximal fünf Lehrberufe im Kopf, die sie interessieren. Andere folgen einfach ihren Freunden oder dem Wunsch der Eltern. Aber Unternehmer wissen, dass es mehr Anstrengungen braucht, damit sowohl die angehenden Lernenden als auch die Lehrbetriebe eine glückliche Wahl treffen können. Deshalb startet der Verein Triebwerk zusammen mit den Lehrbetrieben, den Berufsberatungen und den Oberstufenschulen der Region Oberthurgau mit konkreten Massnahmen durch.

Mit Aktivitäten den Berufswahlprozess optimieren

Bereits zum Schuljahr 2016/17 werden erste Aktivitäten durchgeführt. Zum einen Workshops in Schulen und/oder Berufsbesichtigungen in Betrieben. Zum anderen ein Forum im Herbst, bei dem Vertreter aus Schule, Berufsberatung und Gewerbe zusammenkommen. Einer der Triebkräfte ist Dennis Reichardt, Präsident der Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung. «Wir wollen die Jugendlichen in ihrer Lehrstellensuche besser begleiten und den Unternehmern zu geeigneten, motivierten Lernenden verhelfen. Denn ein guter Nachwuchs sichert uns eine starke Wirtschaft», so Büchel.

Kick-off-Meeting für Lehrbetriebe

Damit die Aktivitäten in der Region ein Erfolg werden, braucht es das Engagement der Gewerbe- und Arbeitgeberverbände. In welcher Form, das erfahren die Teilnehmenden am Kick-off-Meeting vom 25. August in der Mehrzweckhalle Tübach. Eingeladen sind Lehrbetriebe sowie Gemeinde- und Schulräte. Dabei lernen sie das Triebwerk kennen und erfahren, warum es deren Mitwirkung braucht. Anmelden kann man sich online bis 19. August: www.verein-triebwerk.ch/veranstaltungen. ●

Priska Ziegler,
Geschäftsführerin Verein Triebwerk

Waldkoorporation Egnach

Der Wald, Lebensraum für Flora und Fauna, Naherholungsgebiet,Rohstofflieferant. Viele verschiedene Interessen treffen aufeinander. In der Gemeinde Egnach befindet sich im südlichen Teil das Waldgebiet «Ballen».
Bis ins vergangene Jahrhundert wurde Kies abgebaut. Nach der Stilllegung ist über die Zeit neuer Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen entstanden. An diesem schönen Ort findet am Freitag, den 12. August 2016, um 19 Uhr ein Waldrundgang statt.
Unter der Führung von Ueli Schoch, Winden, und Roman Brüschweiler, Wildhüter aus Frasnacht, erfahren wir Interessantes über Tiere und Pflanzen sowie über die Jagd und die Aufgaben des Wildhüters. Die Veranstaltung ist öffentlich. Im Anschluss offeriert die Waldkoorporation Egnach Wurst und Brot.

Treffpungkt 19 Uhr, Parkplatz beim Atzenholzer Weiher. ●

Christa Walter

Amtsblatt vom 22. Juli 2016

Handelsregister

– Combina AG, in Egnach, CHE-101.890.082, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 6 vom 10.1.2002, S. 10, Publ. 4166). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Ackermann, David, von Hefenhofen, in Egnach, Präsident, mit Einzelunterschrift. Tagesregister-Nr. 3103 vom 6.7.2016 / CHE-101.890.082 / 02945201

– Rest. Sternen, Beat Steinbrunner, in Egnach, CHE-114.998.889, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 155 vom 13.8.2009, S. 17, Publ. 5194934). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers im Sinne von Art. 152 HRegV von Amtes wegen gelöscht. Tagesregister-Nr. 3117 vom 6.7.2016 / CHE-114.998.889 / 02945229

– Zinctec AG, in Egnach, CHE-105.931.484, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 143 vom 28.7.2015, Publ. 2292971). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Mantel, Urs, von Elgg, in Gross (Einsiedeln), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Dütschler, Peter, von Nesslau, in Stäfa, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien); Riederer, Peter, von Maienfeld, in Wildegg (Möriken-Wildegg), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schmidt, Carole, von Reinach BL, in Pfaffnau, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: in Langenthal, Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien). Tagesregister-Nr. 3183 vom 11.7.2016 / CHE-105.931.484 / 02953679

– Häberli Fruchtpflanzen AG, in Egnach, CHE-113.964.020, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 220 vom 11.11.2011, Publ. 6412132). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Rutishauser, Kurt, von Sommeri, in Zuberwangen (Zuzwil SG), Präsident, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gehrer, Martin, von St. Gallen, in Abtwil SG (Gaiserwald), Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Kempter, Christof, von Oberbüren, in Au SG, Delegierter, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Tagesregister-Nr. 3196 vom 12.7.2016 / CHE-113.964.020 / 02956281

– Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn Genossenschaft, in Egnach, CHE-109.028.301, Genossenschaft (SHAB Nr. 143 vom 28.7.2015, Publ. 2292967). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Greutert, Heinz, von Rüschlikon, in Romanshorn, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Tagesregister-Nr. 3201 vom 12.7.2016 / CHE-109.028.301 / 02956291 ●

Amtsblatt Thurgau

Das Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau teilt mit: Siedlungsdichte hat verschiedene Gesichter

I.D. Die Siedlungsentwicklung nach innen ist eine der grossen Herausforderungen, welche das Amt für Raumentwicklung zusammen mit den Gemeinden meistern muss. Der Weg, eine grössere Raumnutzerdichte zu erreichen, ist nicht einfach und überall verschieden, wie zwei Beispiele in Frauenfeld und Kefikon zeigen. Sicher ist, dass innere Verdichtung auch ohne Hochhäuser möglich ist.

V.l.: Dr. Andrea Näf-Clasen, Leiterin Amt für Raumentwicklung; Simone Hicks, Kreisplanerin, und Matthias Gredig, Leiter Ortsplanung, zeigen gelungene Siedlungsentwicklung nach innen an einem Beispiel in Frauenfeld.

Am 1. Mai 2014 trat das revidierte Bundesgesetz über die Raumplanung in Kraft. Das Gesetz verlangt von Bund, Kantonen und Gemeinden, die Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung einer angemessenen Wohnqualität nach innen zu lenken. Damit soll die Zersiedelung vermieden oder zumindest verringert werden. Im Kanton Thurgau wurde diese Gesetzesrevision mit fast 70 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Der Siedlungsentwicklung wird im aktuell laufenden Prozess der Teilrevision des kantonalen Richtplans eine grosse Bedeutung beigemessen.

Aufgrund des zukünftig erwarteten überdurchschnittlichen Wachstums im Thurgau stehen die Gemeinden und der Kanton vor der grossen Herausforderung, die Bautätigkeit in die richtigen Bahnen zu lenken. «Die Siedlungsentwicklung nach innen ist eine Kernaufgabe, die wir gemeinsam mit den Gemeinden angehen», sagte Andrea Näf-Clasen, Kantonsplanerin und Leiterin des Amtes für Raumentwicklung, an einer Medienkonferenz. Sie zeigte auf, dass eine höhere Raumnutzerdichte auch erreicht werden kann, ohne die Wohn- und Lebensqualität verringern zu müssen.

Unter dem Schweizer Durchschnitt

Nicht überall sind die gleich hohen Raumnutzerdichten sinnvoll und erstrebenswert. Das Raumkonzept Thurgau gliedert den Kanton in drei Raumtypen und definiert eine Zentrenstruktur. Darauf basierend wurden im kantonalen Richtplan fünf Dichtetypen mit einer individuell festgelegten Mindestdichte festgelegt. Die durchschnittliche Raumnutzerdichte liegt im Kanton Thurgau bei 51 Raumnutzern pro Hektare (RN/ha). Im gesamtschweizerischen Vergleich ist das ein relativ tiefer Wert, der schweizweite Durchschnitt liegt bei 66 RN/ha. Der Grund dafür ist vor allem das Fehlen von grösseren Städten. Gerade in den urbanen Räumen gilt es also, die Dichte zu erhöhen. Es gibt aber verschiedene Wege, wie die angestrebte Dichte erreicht werden kann. Klar ist, dass das nicht von heute auf morgen geht, sondern ein stetiger Prozess ist. Die Siedlungsentwicklung greift daher die Potenziale der bestehenden Siedlungen auf, Wohnquartiere und Dorfkerne können zum Nutzen der Bevölkerung aufgewertet werden.

Gelungene Siedlungsentwicklung nach innen in der Stadt Frauenfeld.

Verdichtung funktioniert auch ohne Hochhäuser

Wie unterschiedlich die Wege zur Verdichtung sein können, wurde an der Medienkonferenz mit zwei Beispielen in Frauenfeld und in Kefikon aufgezeigt. Die neue, zentrumsnahe Überbauung in Frauenfeld setzt dabei eher auf fünfgeschossige Wohnblöcke und bietet vielen Nutzern auf relativ geringer Bodenfläche Platz. Dass die innere Verdichtung aber ohne Weiteres auch ohne Hochhäuser möglich ist, zeigt das Beispiel in Kefikon: Dort gibt es eine Überbauung mit zwei- bis dreigeschossigen Reihenhäusern, die eine Raumnutzerdichte von 120 RN/ha aufweist. «Das zeigt, dass bei der inneren Verdichtung eben auch Freiräume wichtig sind, die Dichte also tatsächlich ganz verschiedene Gesichter haben kann», sagte Näf-Clasen. ●

Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau

Nachwuchsschwingfest des Thurgauer Kantonalen Schwingerverbandes

Wohlwollende Sponsoren für das Schwingen

Mit der Migros Genossenschaft Ostschweiz, der Gemeinde Egnach und der Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn darf der Schwingerverband Oberthurgau auf eine grosszügige Unterstützung zurückgreifen. Nicht zu vergessen sind alle anderen Sponsoren, die in irgendwelcher Art und Weise die Unterstützung zugesagt haben, dass ein solcher Anlass für die Nachwuchsschwinger auf die Beine gestellt werden kann. Der Schwingerverband Oberthurgau möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle allen, die zum Gelingen dieses Anlasses einen Beitrag in welcher Form auch immer getätigt haben, den besten Dank auszusprechen. Diese Solidarität zeigt, wie tief der Schwingsport auch in unserer Region verankert ist.

Die Gastgeber durchaus in der Favoritenrolle

Die erwarteten Schwinger werden in fünf verschiedenen Kategorien an den Start gehen. Die Kategorie A, der älteste Jahrgang, von 98/99 bis zum jüngsten Jahrgang der Kategorie D von 06–08 werden versuchen den begehrten Zweig, ca. 30 Prozent der angetretenen Schwinger pro Kategorie, zu erkämpfen. Samuel Götti, Rothenhausen, Robin Tritten, Buch b. Frauenfeld, und Andreas Koller, Busswil, stehen bei der ältesten Kategorie zuoberst auf der Favoritenliste um den Tagessieg. Ob es um die gleichen Zielsetzungen geht im Jahrgang 99, von Leon Odermatt, Dallenwil, und Lukas Fröhli, Harenwil, wird sich zeigen. Als Sieger des NOS Nachwuchsschwingfestes 2016 im Jahrgang 01 steht mit Lars Hugelshofer, Schönholzerswilen, und seinem Schlussganggegner Pirmin Kolb, Affeltrangen, ein ganz heisses Duo auf der Gewinnerliste. Auch mit Aron Kieser aus Märstetten darf mit einem Spitzenplatz gerechnet werden. Im Jahrgang 02 steht mit Silvan Koller, Busswil, ein junges Talent in den Startlöchern, den Festsieg mit nach Hause zu nehmen. Die Qualifikation dazu bestätigte er mit der Teilnahme am Schlussgang am NOS Nachwuchsschwingfest. ●

Schwingerverband Oberthurgau

Amtsblatt vom 15. Juli 2016

Handänderung von Grundstücken

– 1. Juli 2016, Egnach, Grundstück Nr. S293, 5½-Zimmer-Wohnung, Schlossweg 1, $^{116}/_{1000}$ StWE; Veräusserer pluris immobilien ag, St. Gallen, erworben am 14.6. 2012; Erwerber Huwiler Samuel und Virginia, Wermatswil. ●

Amtsblatt Thurgau

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

Schöne 3½-Zimmer-Wohnung in Steinebrunn zu vermieten. 92 m², grosser Balkon, tolle Weitsicht. Miete inkl. NK Fr. 1300.–, Garage Fr. 100.–. Per sofort oder nach Vereinbarung. 071 951 49 51

Per 1. 11. 2016 in **Egnach** Romanshornerstrasse 106: **3½-Zimmer-Wohnung.** Renoviert 2014, Küche 2-jährig. Mietzins Fr. 1200.–, inklusive Nebenkosten, Autoabstellplatz und Kellerabteil. Anfragen unter 071 477 18 21 oder 079 210 43 56.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr, sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

FDP Egnach: Samstag, 13. August, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Samstag, 13. August, 13.30–17.00 Uhr: Kt. Jungschützentag Egnach-Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

Brunnenverein Winden: Samstag, 13. August, ab 17.00 Uhr: Brunnenfest. Rund um den Dorfbrunnen Winden.

Frauengemeinschaft Steinebrunn: Montag, 15. August, 19.00 Uhr: Regionalgottesdienst zu Maria Himmelfahrt, organisiert durch die Frauengemeinschaft Romanshorn. Alte Kirche Romanshorn.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Mittwoch, 17. August, 18.30–20.30 Uhr: Vereinsübung ASV Romanshorn. Regionale Schiessanlage Almensberg.

60-plus: Freitag, 19. August, Treffpunkt Rietzelg 13.30 Uhr – Rückkehr ca. 17.15 Uhr: Radtour. Strecke ca. 32 km Rietzelg – Hagenwil – Häggenschwil – Dottenwil – Freidorf – Steinach – Wiedehorn – Rietzelg.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Samstag, 20. August, 9.30–11.30 Uhr: 4. BP ASV Romanshorn, Regionale Schiessanlage Almensberg.

Dorfvereinigung Egnach: Samstag, 20. August, 12.00–24.00 Uhr: Dorffest auf der Luxburgwiese. Anlass findet bei jeder Witterung statt!

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 21. August, 9.30 Uhr: Schwemmen. Treffpunkt Familie Notz, Kratzern.

Politische Gemeinde Egnach: Donnerstag, 25. August, 19.30 Uhr: Referat des Winterthurer Historikers Miguel Garcia über Bruno Stefanini, Besitzer des Schlosses Luxburg. Seeclub Egnach.

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Egnach

Erscheinen
Jeden Freitag

Redaktion und Verlag
Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten
bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonnentenservice
Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Baugesuche
Öffentliche Auflage
12. August 2016 bis 1. September 2016

Bauherr/Grundeigentümer:
Thurella AG, Bucherstrasse 2, 9322 Egnach
Bauvorhaben:
Autoabstellplatz und –handel auf dem Kiesplatz südlich der ehemaligen Anlage, Parz. Nr. 854, Bahnhofstrasse, 9315 Neukirch

Bauherr/Grundeigentümer:
Testor Anja, Luggwegstrasse 10, 8048 Zürich
Bauvorhaben:
Sanierung Wohnhaus, Parz. Nr. 433, Wilen 9, 9322 Egnach

Bauherr/ Grundeigentümer:
Sproll Judith und Reto, Bahnhofstrasse 52a, 9315 Neukirch
Bauvorhaben:
Erweiterung EFH, Parz. Nr. 2246, Wilen 14, 9322 Egnach

Bauherr/Grundeigentümer:
Hug Josef Alfons Erben, 9314 Steinebrunn
Bauvorhaben:
Abbruch der bestehenden Gebäude, Parz. Nr. 3033
Olmishausen 1+1a, 9314 Steinebrunn

Bauherr:
Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch
Grundeigentümer:
Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch und Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch
Bauvorhaben:
Dreifach-Sporthalle, Parz. Nrn. 530 und 2951, Rietzelg, 9315 Neukirch

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 12. August 2016 / Bauverwaltung Egnach

Brunnenfest Winden

Morgen Samstag 13. August 2016

Der Brunnenverein Winden lädt alle Einwohner der Gemeinde Egnach zum Brunnenfest 2016 ein. Ab 17.00 Uhr ist die Festwirtschaft auf dem Platz beim Dorfbrunnen (bei schlechter Witterung in der Scheune von Fam. Bosshart) eröffnet.
Mit feinen Chnusperli vom Dorffischer, Grill und einem Kuchenbuffet, sowie orginellen Drinks von unserer Bar, möchten wir Sie bei uns in Winden verwöhnen.

Auf einen gemütlichen Abend mit vielen Besuchern freuen wir uns.

Brunnenverein Winden

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Dritte Öffentliche Planauflage

Gestützt auf §§ 102 ff. und 43 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes und dem Gemeinderatsbeschluss vom 28. Juni 2016 wird öffentlich aufgelegt:

Ersatz Meteorwasserleitung und Sanierung Seewiesenstrasse Egnach

Auflagefrist: 12. August 2016 bis 1. September 2016
Auflageort: Gemeindehaus, Bauverwaltung, 2. Stock Neukirch-Egnach

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch die Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Egnach, 9315 Neukirch-Egnach, Einsprache erheben.

9315 Neukirch-Egnach, 28. Juni 2016 *Gemeinderat*

Gemeinde Egnach

EGNACH! AM BODENSEE

Öffentliche Planauflage

Gestützt auf § 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Gemeinderates Egnach vom 28. Juni 2016, wird öffentlich aufgelegt:

Zonenplanänderung
Parz. Nrn. 676/2265/2425, Hagenbuchen, Neukirch

Gemeindehaus
während den Büroöffnungszeiten: Bauverwaltung
2. Obergeschoss, Bahnhofstr. 81, Neukirch-Egnach

12. August 2016 bis 1. September 2016

Während der Auflagefrist kann jedermann, der durch die Pläne oder die dazugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Egnach, 9315 Neukirch-Egnach, Einsprache erheben.

Neukirch-Egnach, 28. Juni 2016 Gemeinderat Egnach

Geniessen Sie Ihren Lieblingsplatz.

THOMA Immobilien Treuhand AG
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch

Amriswil I St. Gallen I Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

Steinebrunn, Amriswilerstrasse 56

Zu vermieten: 5-Zimmer-Hausteil
Mietzins Fr. 1500.–, exkl. NK
Telefon 079 223 73 69 (Claudia Bickel)